



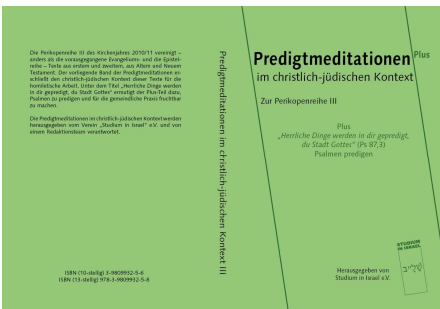
Predigtmeditationen^{Plus} im christlich-jüdischen Kontext Zur Perikopenreihe III

**Plus „Herrliche Dinge werden in dir gepredigt, du Stadt Gottes“ (Ps 87,3)
Psalmen predigen**

Erscheinungsdatum: November 2010 ca. 450 Seiten Preis: 14,80 € + Versandkosten. Im
Abonnement: 10,00 € + Versandkosten

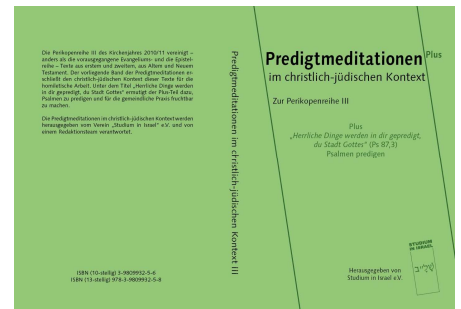
Geleitwort von Präses Nikolaus Schneider Vorsitzender des Rates der EKD

Die Evangelische Kirche versteht sich als eine Kirche des Wortes. Sie ist eine Wortschöpfung Gottes. Creatura verbi nennt das die theologische Lehre. Als evangelische Christinnen und Christen sind wir davon überzeugt: Überall dort ist Kirche und wird Kirche sein, wo sich Menschen im Namen Gottes versammeln, auf das Wort der Heiligen Schrift hören und Gottes Wort vielfältig verkündigen. Der Kirche des Wortes ist eine Kultur der Wertschätzung des Wortes zur Seite gestellt. Sie wird geprägt durch eine stetige Übersetzungsarbeit, durch eine besondere evangelische Bibelfrömmigkeit, durch traditionelle Predigtordnungen und deren Reform, durch vielfältige Arbeitshilfen für die Predigtvorbereitung, durch eine besondere Hochschätzung der Predigt und vieles mehr. Die Predigtmeditationen im christlich-jüdischen Kontext haben in der evangelischen Kultur der Wertschätzung des Wortes einen besonderen Stellenwert. Die bewährte Reihe will nicht einfach nur Predigtvorbereitungsliteratur sein. Sie will den vielfältigen Stimmen des Judentums in der Kultur evangelischer Wertschätzung des Wortes Gehör verschaffen. In ihren homiletischen Leitlinien schreibt die Redaktion der Predigtmeditationen dazu: „Grundgedanke ist, dass christliche Identität in jedem Fall einen wesentlichen Bezug zum Judentum besitzt, der in der Predigthilfe im Blick auf die Predigt entfaltet werden soll. Die Predigthilfe soll möglichst von Anfang bis Ende aus dem Gespräch mit dem Judentum in Geschichte und/oder Gegenwart entstanden sein. Erwünscht ist, auch das in Deutschland real gegenwärtige Judentum wahrzunehmen. Die Predigthilfe soll aufzeigen, was die Begegnung mit dem Judentum zur Erschließung gerade dieser Perikope beiträgt. Das Judentum soll hierbei jedoch nicht auf eine Bereicherung des christlichen Glaubens reduziert werden. Auch das in Frage stellende, sperrige, kritische und unverständliche Judentum soll gehört und präsentiert werden.“ So leisten die seit 15 Jahren erscheinenden Predigtmeditationen einen wichtigen Beitrag zum christlich-jüdischen Gespräch und zur Veränderung und Reform der gottesdienstlichen Predigt. Mit ihrer Konzeption, die Auslegungen der Texte der jeweiligen Predigtreihe durch einen Plusteil zu ergänzen, setzen die Predigtmeditationen noch einen besonderen Akzent. Im Evangeliumsjahr bereicherten sie die Evangelientexte mit einem Abschnitt aus der Mitte der Tora, dem Buch Leviticus. Im Episteljahr wurden den Briefexten erzählerische Abschnitte unter dem schönen Titel „Von Eseln, die sich in den Weg stellen, gefunden werden und den König tragen“ mit auf den Weg gegeben. Und in diesem Jahr, in dem nun in einer gewissen Regelmäßigkeit Predigtworte aus dem Alten Testament in der Perikopenordnung vorgesehen sind, stellt sich der Plusteil der Herausforderung „Psalmen zu predigen“. Damit ist angezeigt, dass die Predigtmeditationen auf der einen Seite die klassischen Predigttexte im christlich-jüdischen Kontext erschließen und auslegen wollen. Dass sie andererseits aber auch Möglichkeiten eröffnen wollen, „den Tisch des Wortes Gottes reicher zu decken“ – wie das unsere katholische Schwesterkirche nennen würde. Es ist deshalb kein Zufall, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Redaktions- und Autorenkreises auch bei der Erarbeitung eines neuen Perikopenmodells engagieren. Die Konferenz Landeskirchlicher Arbeitskreise Christen und Juden (KLAK) hat Ende 2009 ein Perikopenmodell vorgelegt, das „die ganze Bibel zu Wort kommen lassen“ möchte, „die Schönheit und Tiefe der Weisheit, die Schärfe der Prophetie, die Lebensnähe der Tora“, wie es dort heißt. Ich danke allen Autorinnen und Autoren, der Redaktion der Predigtmeditationen und allen Verantwortlichen von „Studium in Israel“, dass sie der Gefährdung einer Israelvergessenheit wehren, beharrlich auf die jüdischen Wurzeln unseres Glaubens hinweisen und die Kultur des Wortes Gottes bereichern und erneuern. Ich wünsche den Meditationen viele geneigte Leserinnen und Leser, die auf ihrem Weg zur Kanzel wissen, welche Schätze das christlich-jüdische Gespräch der Kirche des Wortes schenkt.



**ISBN (10-stellig) 3-9809932-5-6
ISBN (13-stellig) 978-3-9809932-5-8**

Herausgegeben vom Verlag "Studium in Israel"
c/o Pfr. Dr. Johannes Wachowski
Wernsbach 32, 91629 Weihenzell
predigtmeditationen@studium-in-israel.de
Fax.: 0981/82569



An den Verlag "Studium in Israel"
c/o Pfr. Dr. Johannes Wachowski
Wernsbach 32
91629 Weihenzell
Fax.: 0981/82569

**○ Ich subscribiere die „Predigtmeditationen
im christlich-jüdischen Kontext“
(10 € + Versandkosten).**

Name

Anschrift

Unterschrift
